

Die Vorteile der Orlaco-Kransichtsysteme im Überblick:

- Optimale Sicht auf die Arbeiten hinter und über Gebäuden und Hindernissen.
- Bessere Sicht auf die Güter am Lasthaken.
- Größere Allgemein-Sicherheit.
- Geringere Gefahr für Beschädigungen am Kran und in der Umgebung beim Manövrieren mit der Last.
- Größere Effizienz durch Zeitersparnis sowie verbesserter Service seitens des Kranverleihers gegenüber seinen Kunden.
- Der Kranfahrer ist weniger von der Hilfe Dritter abhängig.
- Gute Sicht auf die Hebewinde, wodurch Schäden am Lastseil vermieden werden können.
- Leichteres und sicheres Manövrieren auf engen Baustellen durch die Rück- und Frontsichtkamera.
- Gute Unterstützung unterwegs dank eines Navigationssystems.



Orlaco behält die Technik scharf im Bild:

- Durch den ölgedämpften Bügel hängt die Kamera immer senkrecht nach unten, wodurch auch vermieden wird, dass sie vom Wind unnötig hin- und hergeschwenkt wird.
- Die Autofokus-Farbzoomkamera hat ein stabiles Edelstahlgehäuse und ist nach IP69K wasserdicht.
- Für die Anbringung der vollständigen Kamera an den Kranmasten sind nur ein Edelstahlrohr am Mastkopf sowie eine 24V-Spannung am Vorschubkasten erforderlich.
- Ein an die Zoomkamera angeschlossener Videosender sowie -empfänger oben auf der Fahrerkabine sorgen für eine perfekte kabellose Verbindung zwischen der Zoomkamera und dem Monitor. Der Vorteil einer kabellosen Verbindung besteht darin, dass diese kein Risiko für Kabelbruch in sich birgt und außerdem wartungsfrei ist.
- Das Orlaco-Kamerasystem kann neben der Anbringung am Hauptmast auch auf jedem Ausleger angebracht werden.
- Mit Hilfe einer kleinen praktischen Fernbedienung betätigt der Kranfahrer die Lenksignale wie u.a. das Vergrößern und Verkleinern und die Aktivierung der Nachtsicht- und Beleuchtungsfunktion.
- Dank des Null-Lux-Nachtsichtmodus sieht die Kamera in der Dämmerung und in der Nacht mehr als das menschliche Auge.
- Durch das Aktivieren der Beleuchtungsfunktion werden dunkle Arbeitsstellen wie niedriger gelegene Vertiefungen gut sichtbar.



- Die Monitore sind als 7"- und 10"-Ausführung erhältlich.

Orlaco, mit scharfem Blick betrachtet!

Orlaco hat sich auf die Lösung von Sichtproblemen in den unterschiedlichsten Situationen spezialisiert, von LKWs bis zu Schiffen, von Kränen bis zu Gabelstaplern. Unsere Kamera-Monitor-Systeme unterstützen das technische Können der Mitarbeiter und machen die Arbeit für diese leichter und weniger belastend. Orlaco ist ISO 9001-2000 zertifiziert, womit Orlacos Bemühung um Qualität und deren Einhaltung unterstrichen wird. Das Orlaco-Sichtsystem macht das Arbeiten mit Kränen einfacher, effizienter, bedienerfreundlicher und vor allem sicherer. In vielerlei Hinsicht: eine Investition, die sich in kurzer Zeit amortisieren lässt. Da der Kundendienst bei uns im Mittelpunkt steht, steht Ihnen damit auch unsere Serviceabteilung zu Diensten, wodurch wir noch schneller auf verschiedene Anfragen reagieren können.

Gönnen Sie Ihren Mitarbeitern und sich selbst ein professionelles System.

Detaillierte Angaben zu unseren Sichtsystemen finden Sie unter www.orlaco.com

An Orlaco solution always repays itself!



Albert Plesmanstraat 42
3772 MN Barneveld
P.O.Box 193
3770 AD Barneveld
The Netherlands

Phone +31 (0) 342 404 555
Fax +31 (0) 342 404 556
E-mail: info@orlaco.nl
Internet: www.orlaco.com
Traderegister 09087596



Die Kamera-Monitor Systeme von Orlaco sind vollständig durch die aktuellsten Spezifikationen von CE, ADR, RFI, VDE und EMC anerkannt und werden nach den Qualitätsrichtlinien von ISO 9001-2000 produziert.

Ihr Orlaco - Händler ist:

0995720

ORLACO
Specialised Camera Solutions



Eyes in the sky

Teleskopkran



Vision is
our Mission



Ein wachsamer Blick von oben auf den Teleskopkran

In der Baubranche und in der Industrie ist der moderne Teleskopkran eine Maschine, die sehr häufig zur Durchführung der verschiedenen Hebearbeiten eingesetzt wird. Von einem Kübel Beton bis hin zu vollständigen vorgefertigten Brückenteilen mit einem Gewicht von bis zu 1.500 Tonnen. Von der Fahrerkabine aus hat der Maschinenführer nicht immer eine gute Sicht auf den Lasthaken und die Last. Und ganz gewiss

nicht, wenn über Baukonstruktionen, Maschinen oder Anlagen hinweg gearbeitet werden muss. Zum Glück kann sich der Teleskopkranführer jederzeit auf die wachsamen Augen von Orlaco verlassen. Und zwar mit der Hebelastkamera, die vom Ende des Kranauslegers immer direkt nach unten schaut, direkt auf den Lasthaken. Wo immer dieser auch hängt, der Kranführer kann ihn immer haarscharf auf seinem Farbmonitor sehen. Auch eine Vergrößerung für eine noch detailliertere Anzeige ist möglich.

Vollkommene Sicherheit

Die Kamera bietet dem Kranführer nicht nur eine leichtere Maschinenbedienung, sondern gleichzeitig auch größere Sicherheit bei seiner Arbeit. Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Auto mit Blindglasscheiben fahren müssen, während Ihnen jemand über ein Handfunksprechgerät Anweisungen gibt. Dank des Orlaco-Kamerasystems ist der Kranführer weitaus weniger von den Instruktionen des Anweisers abhängig. Wenn beispielsweise die Last während des Hebevorgangs aus dem

Gleichgewicht gerät, so erkennt der Kranführer dieses selbst und kann schneller eingreifen. Auch bietet das Sichtsystem dem Bediener die Gelegenheit, die Instruktion des Anweisers selbst zu überprüfen. Zu einem Missverständnis bezüglich der Richtung kann es nämlich schnell kommen. Kurz gesagt: mit Orlaco können Kranführer sicherer und effizienter arbeiten.

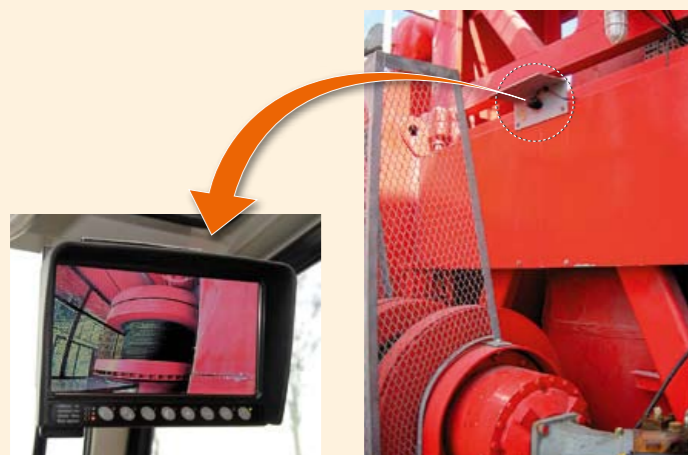


Untersuchungen beweisen die Nützlichkeit

Ein in der Praxis durchgeführter Test zeigte, dass eine "blinde" Kranbedienung mit einem Orlaco-Kamerasystem um 21% schneller durchgeführt werden kann. Die Praxis hat auch gezeigt, dass ein Kamerasystem die Präzision der Hebearbeiten beträchtlich verbessert.

Sicht auf die Hebewinde

Vor allem bei größeren mobilen Teleskopkrantypen mit Superliftabspannung oder mit zwei Lasthaken ist die Sicht auf die verschiedenen Hebewinden des Kranes häufig eingeschränkt. Daher kann ein Monitor mit Hebelastanzeige gleichzeitig zum Anschließen einer Kamera für die Sicht auf die Hebewinde verwendet werden. Mit nur einem Tastendruck kann der Kranführer einfach zwischen beiden Kameras hin- und herschalten. Über die Kamera für die Sicht auf die Hebewinde sieht der Bediener, ob sich das Lastseil sauber um die Windungstrommel wickelt und das Lastseil nicht beschädigt wird. Wenn der Kranführer sieht, dass sich die Windungstrommel dreht, weiß er auch sofort, dass gerade eine Hebeaktion stattfindet. Die Vermeidung einer einzigen Beschädigung des Lastseils reicht häufig aus, die gesamte Investition in ein Kamerasystem zu amortisieren.



Hilfe beim Fahren: Rücksicht, Vordersicht und Navigation

Zur Zeit werden die meisten Teleskopkräne mit nur einem Kranführer eingesetzt. Der Kran wird an den Ort gefahren, an dem die Hebearbeiten stattfinden sollen, wird dort aufgebaut und auch bedient. Teleskopkräne mit einem Gewicht bis zu 100 Tonnen werden vollständig mit möglichst viel Gegengewicht, Hebewerkzeugen und -geräten sowie zusätzlichen Kranstützen und einem Hilfsausleger eingesetzt. Unter Berücksichtigung des Fahrzeuggewichts werden diese zusätzlichen Geräte häufig auf einem Anhänger oder einem Gewichtsträger mitgeführt, was das Fahren mit Teleskopkränen zusätzlich erschwert. Vor allem in Innenstädten. Orlaco bieten Ihnen die hierfür erforderliche Hilfe. Mit einer Kamera hinten auf dem Kran oder auf dem Oberwagen (seillos) bzw. auf dem Unterwagen sieht der Kranführer genau, wer oder was sich hinter dem Kran befindet. Eine Frontsichtkamera, vorne rechts in der Führerkabine, hilft dem Fahrer, wenn er um eine Rechtskurve fährt. Auf diese Weise kann vermieden werden, dass beispielsweise Verkehrsschilder versehentlich angefahren werden. Das System kann außerdem mit einem Navigationssystem erweitert werden, um schnell von einem an den anderen Ort zu gelangen, an dem die Hebearbeiten stattfinden sollen. Alle drei Funktionen werden alternativ auf einem einzigen Monitor angezeigt. Das Hin- und Herschalten zwischen den drei Funktionen (Rücksicht, Frontsicht und Navigation) erfolgt automatisch, indem das System an die Rückfahrblende und die Blinkleuchte angeschlossen wird.